



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung
und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 12.03.2013, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 46. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.02.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen 2012 (Hochbau und Tiefbau)
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. Vorlage: BV/929/2013
Einreicher/zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Eisenbahnstraße 37
- 10.2. Vorlage: BV/932/2013
Einreicher/zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 140 "Brauerei"
- Behandlung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
- 10.3. Vorlage: BV/931/2013
Einreicher/zuständige
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung Gestaltung Luisenplatz
- 10.4. Vorlage: BV/930/2013
Einreicher/zuständige
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße
- 10.5. Vorlage: BV/936/2013
Einreicher/zuständige
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss Verkehrsanlage Ludwig-Sandberg-Straße
- 10.6. Vorlage: BV/937/2013
Einreicher/zuständige
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung Verkehrsanlage Heimatstraße

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Es sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend. **(siehe Teilnahmeliste Anlage 1)**

Herr Sachse teilt mit, dass Herr Triller ab sofort ein aktives Teilnahmerecht an den Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt hat.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 46. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.02.2013

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Sachse hat keine Informationen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Pomraenke, 16227 Eberswalde, Ringstraße 81

Herr Pomraenke bittet um eine sachliche Prüfung der Straßenreinigungssatzung. Als Beispiel nennt Herr Pomraenke den Kleinen Stern und die Eberswalder Straße und die Reinigung der Gehwege in Bezug auf die Breite der Gehwege allgemein.

Herr Pomraenke kritisiert den Einsatz von Streusalz.

Die Niederschlagsentwässerungssatzung sollte auch überprüft werden.

Frau Fellner antwortet, dass beide Satzungen geprüft und überarbeitet werden.

6.2 Herr Riese, 16225 Eberswalde, Ammonstraße

Herr Riese kritisiert den neuen Straßenbelag, eine Asphaltstraße, für den geplanten Straßenausbau der Ammonstraße.

Frau Fellner führt aus, dass die Anregungen geprüft werden und in die Erwägungen mit einfließen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Bericht über den Stand der Baumaßnahmen 2012 (Hochbau und Tiefbau)

Herr Bessel stellt in einer Präsentation die Informationen zu ausgewählten Baumaßnahmen 2012 vor.

siehe Anlage 2

Frau Wagner hinterfragt den Stand zum Vorhaben Förderung der Heizung Zoo.

Herr Bessel antwortet, dass der Fördermittelbescheid in Höhe von 275.000,00 € vorliegt.

Für eine Nachförderung muss formell ein Widerspruch eingelegt werden.

Frau Wager regt an, ein Teil der Fläche nach dem Abriss der Gebäude Heegermühler Straße 75 als Rodelbahn anzulegen und zu nutzen.

Herr Banaskiewicz fragt, ob die Kegelbahn im Haus Schwärzetal abgerissen wird.

Herr Bessel verneint dies.

Frau Köhler stellt in einer Präsentation den Bericht zum Stand der Baumaßnahmen 2012 vor.

siehe Anlage 3

Herr Kumm vermisst in der Präsentation den Akazienweg.

Frau Köhler antwortet, dass dieser bereits 2011 fertig gestellt war.

Herr Sponner führt aus, dass ihm in der Präsentation Aussagen zu den Kosten fehlen.

Frau Fellner antwortet, dass im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt nur die Baumaßnahmen vorgestellt werden. Im Finanzausschuss wird die finanzielle Seite behandelt.

Die Anregung von Herrn Sponner kann für die Zukunft aufgenommen werden, Vorrang haben ausdrücklich die Baumaßnahmen.

Herr Nuglisch bedankt sich bei Frau Köhler für die Ausführungen und hinterfragt den Spielplatz oberhalb der Schillertreppe.

Der Spielplatz war in der Präsentation enthalten.

Herr Nuglisch führt aus, dass im Akazienweg Bäume gefällt werden, da in diesem Bereich

Einfamilienhäuser gebaut werden. Herr Nuglisch fragt, ob der Akazienweg durch das Verlegen von notwendigen Versorgungsleitungen beschädigt wird.

Frau Fellner antwortet, dass von der Poratzstraße aus die Leitungen komplett verlegt sind, im Akazienweg sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, aber Detailfragen sind noch offen.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Pringal

Herr Pringal bittet zu prüfen, ob der in der Einfahrt zur Straße Waldesruh stehende Busch entfernt werden könnte, da dieser die Ein-/Aussicht behindert.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

9.2 Herr Zinn

Herr Zinn fragt, wann mit dem notwendigen Bauschluss zum Umbau OSZ Schwärzesees zu rechnen ist. Herr Zinn spricht auch die Sicherung der Grundschule an.

Frau Fellner antwortet, dass eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport dazu geplant ist.

Herr Zinn fragt weiterhin, was und wann mit dem 2. Teil der Frankfurter Allee von der Kreuzung Spreewaldstraße bis hin zur Spechthausener Straße mit baulichen Maßnahmen zu rechnen ist.

Frau Köhler antwortet, dass die Baugrunduntersuchungen erfolgt sind und derzeit die Kostenschätzung erarbeitet wird.

Herr Zinn regt an, auch einen Arbeitsplan für den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt für das 2. Halbjahr zu erstellen, da in anderen Ausschüssen Arbeitspläne vorhanden sind.

Frau Fellner führt aus, dass in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Ausschusses ein Arbeitsplan nicht notwendig ist.

Herr Sachse unterstützt die Aussage von Frau Fellner.

Herr Zinn spricht die Wohnblöcke in der Lübbenauer Straße der WBG an.

Frau Fellner führt aus, dass die WBG in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt eingeladen wird.

9.3. Herr Grohs

Herr Grohs bittet den Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/Ludwig-Sandberg-Straße/Weinbergstraße/Karl-Liebknecht-Straße in Bezug auf barrierefreie Maßnahmen der Gehwege zu prüfen. Die Gehwege werden von vielen älteren und kranken Menschen genutzt, da sich dort z. B. die alte Poliklinik, ein Sanitätshaus, eine Apotheke und ein Ärztehaus befinden.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

9.4. Herr Banskiewicz

Herr Banaskiewicz bittet zu prüfen, ob auch der Bürgersteig in der Freienwalder Straße auf Höhe des Friedhofes (gegenüberliegende Seite) saniert werden kann. Der Bürgersteig ist in einem sehr schlechten Zustand.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

9.5. Herr Linde, Sanierungsbeirat

Herr Linde bezieht sich auf das Positionspapier des Sanierungsbeirates zum Straßenkonzept für die Eisenbahnvorstadt.

In diesem sind Grundsätze zur Sanierung der Straßen in der Eisenbahnvorstadt formuliert.

Die Möglichkeit der Wiederverwendung des historischen Materials, von Naturbordsteinen etc. sollte geprüft werden.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Eisenbahnstraße 37 BV/929/2013

Herr Banaskiewicz fragt, ob der Bedarf an weiteren Kindertagesstätten/Kindergärten vorhanden ist.

Herr Sachse antwortet, dass der Bedarf vorhanden ist.

Frau Oehler führt aus, dass sie es gut findet, dass diese Einrichtung als Kindertagesstätte wieder genutzt wird.

Frau Fellner ergänzt, dass die Verwaltung die Montessorischule unterstützen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages mit der Freien Montessorischule Barnim e. V. zur Sanierung des ehemaligen RAW-Kindergartens Eisenbahnstraße 37 zwecks Nutzung als Kindergarten und Schulhort im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2009/2012 wird zugestimmt.

TOP 10.2

Bebauungsplan Nr. 140 "Brauerei"

- Behandlung der Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss

BV/932/2013

Herr Dr. Mai fragt, ob es weitere Informationen zu den denkmalgeschützten Gebäuden/Bereichen, Sudhaus und Schornstein, gibt.

Frau Fellner antwortet, dass die Information im nicht öffentlichen Teil gegeben wird

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 15.01.2013 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie betroffene Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ der Stadt Eberswalde Stand: März 2013 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.3

Vorplanung Gestaltung Luisenplatz

BV/931/2013

Herr Schiemann vom Büro für Landschaftsplanung stellt in einer Präsentation die Vorentwürfe zur Gestaltung des Luisenplatzes vor.

siehe Anlage 4

Herr Triller fragt, warum die potentielle Erweiterungsfläche nicht sofort mit in die weitere Planung einbezogen wird und welche Hindernisse demgegenüber stehen.

Frau Fellner antwortet, dass diese Flächen der ehemaligen Dachpappenfabrik eine erhebliche Altlastenfläche ist. Ein abgestimmtes Sanierungskonzept mit der unteren Bodenschutzbehörde ist notwendig. Die Fläche wird umzäunt bzw. auch mit Gehölzen umpflanzt.

Herr Kumm hinterfragt die Kosten von beiden Entwürfen und spricht sich für den Entwurf 1 aus.

Herr Schiemann antwortet, dass beide Entwürfe in den Kosten etwa gleich sind, sie unterscheiden sich unwesentlich.

Frau Oehler fragt wie man verhindern kann, den Bereich der Liegewiese vor den Hunden zu schützen.

Herr Schiemann antwortet, dass man das nur über soziale Kontrollen verhindern kann.

Herr Pringal führt aus, dass die Wege im Entwurf 2 zu breit sind und spricht sich ebenfalls für den Entwurf 1 aus.

Frau Wagner spricht sich für den Entwurf 2 aus und regt an zu prüfen, die Altlastenverdachtsfläche als Hundeplatz zu nutzen.

Frau Wagner hinterfragt das Wegerecht zum Nachbargrundstück Schöpfurter Straße 21.

Herr Schiemann führt aus, dass das Wegerecht noch einer Klärung bedarf. Über die Anregung von Frau Wager muss diskutiert werden.

Herr Grohs hinterfragt die Zweckbindungsfrist in Bezug auf die epoxidgebundene Wegedecke. Die Maßnahme wird aus dem Programm Stadtumbau Ost gefördert.

Herr Schiemann führt dazu aus, dass diese Decke sehr lange hält, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Herr Dr. Spangenberg führt aus, dass beide Entwürfe ihre Vor- und Nachteile haben, spricht sich aber für Entwurf 2 aus.

Herr Banaskiewicz spricht sich für den Entwurf 2 aus.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt stimmt der Variante 2 der Vorplanung zur Gestaltung Luisenplatz zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

TOP 10.4

Baubeschluss der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße

BV/930/2013

Frau Fellner gibt ein Statement zum Positionspapier des Sanierungsbeirates zum Straßenkonzept für die Eisenbahnvorstadt ab.

Frau Fellner schlägt vor, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert wird, dass formuliert wird, den Fahrbereich der Verkehrsanlage mit Asphalt herzustellen und die Parkstreifen mit Großpflaster herzustellen.

Frau Wagner bedankt sich beim Sanierungsbeirat für dieses Positionspapier.

Herr Dr. Spangenberg ist für eine historische Gestaltung der Straßen. Das Anliegen des Sanierungsbeirates ist positiv.

Herr Sachse findet das Ansinnen des Sanierungsbeirates ebenfalls gut.

Herr Grohs führt aus, dass die Hinweise vom Sanierungsbeirat, wie z. B. die Wiederverwendung von Altmaterialien, den Einsatz von Grün, gut sind. Es darf aber nicht der Eindruck entstehen, dass was bereits durchgeführt wurde, der Sanierungsbeirat nicht will.

Herr Sachse lässt über den Beschlussentwurf mit der Änderung, dass

der Fahrbereich der Verkehrsanlage mit Asphalt hergestellt wird und die Parkstreifen mit Großpflaster hergestellt werden

abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.5

Baubeschluss Verkehrsanlage Ludwig-Sandberg-Straße BV/936/2013

Herr Sachse lässt über den Beschlussentwurf mit der Änderung, dass

der Fahrbereich der Verkehrsanlage mit Asphalt hergestellt wird und die Parkstreifen mit Großpflaster hergestellt werden

abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Ludwig-Sandberg-Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Ludwig-Sandberg-Straße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.6

Vorplanung Verkehrsanlage Heimatstraße BV/937/2013

Herr Schneider, iber, stellt in einer Präsentation die Vorplanung zum Ausbau der Heimatstraße vor.

siehe Anlage 5

Herr Pringal gibt die Anregung, dass der Regenwasserkanal so gebaut wird, dass die abgehenden Straßen später angebunden werden können.

Herr Schneider antwortet, dass ist so noch nicht berücksichtigt worden.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung der Anregung zu.

Herr Kumm bezieht sich auf den Straßenquerschnitt und fragt, warum auf der einen Seite die Regenwasserleitung und auf der anderen Seite der Straßeneinlauf sind.

Herr Schiemann begründet das mit Platzgründen.

Herr Ebert fragt, ob es Probleme mit den bereits vorhandenen querliegenden Leitungen gibt.

Herr Schiemann führt aus, dass das nur über Suchschachtungen zu ermitteln ist.

Herr Banaskiewicz fragt, ob die Ziegelstraße komplett gepflastert ist und Paul-Bollfraß-Straße mit der Ziegelstraße verbunden ist und wie weit die Pflasterung geht. Wurde mit den Anliegern der Ziegelstraße und Paul-Bollfraß-Straße bezüglich einer Beteiligung an den Maßnahmen gesprochen.

Frau Köhler antwortet, dass mit den Anliegern nicht gesprochen wurde.

Herr Banaskiewicz fragt, ob es während der Bauphase eine Vollsperrung der Straße gibt.

Frau Köhler antwortet die Frage mit ja.

Frau Köhler ergänzt noch folgende Angaben, die in das Protokoll mit aufgenommen werden:

Die ungefähren Anliegerbeiträge für den Straßenausbau betragen:

500 m² Grundstücksfläche = ca. 2.600 EUR

700 m² Grundstücksfläche = ca. 3.800 EUR

900 m² Grundstücksfläche = ca. 4.700 EUR

1.000 m² Grundstücksfläche = ca. 5.300 EUR

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung für den Ausbau der Verkehrsanlage Heimatstraße von Feldstraße bis Finowkanal Stand Januar 2013.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des
Ausschusses für Bau,
Planung und Umwelt

E. Martin
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Jürgen Kumm
Dr. Hans Mai
Karen Oehler ab 19:10 Uhr anwesend
Ingo Postler vertreten durch Herrn Morgenroth
Dr. Günther Spangenberg
Gottfried Sponner

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Albrecht Triller

- **sachkundige Einwohner/innen**
Uwe Ebert
Thomas Gelhaar
Dr. Bernhard Götz entschuldigt
Wolfram Hey entschuldigt
Hans-Jürgen Müller
Horst Nuglisch
Roy Pringal
Karin Wagner
Hartmut Wittig entschuldigt
Rolf Zimmermann entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Carsten Zinn bis 19:15 Uhr anwesend

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Prof. Dr. Jürgen Peters vertreten durch Herrn Linde

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Udo Götze

Katrin Heidenfelder

Sonnhild Irrling

Heike Köhler

Kornelia Kroll

Silke Leuschner

Beatrix Pohl